ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) DER AST EVENTS GMBH FÜR VERANSTALTUNGEN

§ 1 Geltungsbereich

1.1 Diese AGB gelten für sämtliche Verträge über die zeitweise Überlassung von Veranstaltungsräumen und -flächen durch die AST Events GmbH („Veranstalter“) zur Durchführung von Events jeglicher Art sowie für alle damit im Zusammenhang stehenden Leistungen und Lieferungen.

1.2 Die Unter- oder Weitervermietung sowie jegliche unbefugte Nutzung der überlassenen Räume oder Flächen durch Dritte bedarf der ausdrücklichen, vorherigen Zustimmung des Veranstalters in Textform.

1.3 Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nur, wenn der Veranstalter ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.

§ 2 Vertragsabschluss, Vertragspartner, Haftung, Verjährung

2.1 Der Vertrag kommt mit Annahme des Angebots durch den Kunden und schriftlicher Bestätigung durch die AST Events GmbH zustande.

2.2 Der Kunde tritt sowohl nach außen als auch gegenüber Behörden als verantwortlicher Veranstalter auf.

2.3 Die AST Events GmbH haftet nur für Schäden, die durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen verursacht wurden.

Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet der Veranstalter nach den gesetzlichen Vorschriften.

2.4 Der Kunde ist verpflichtet, die AST Events GmbH unverzüglich über erkennbare Mängel oder Störungen zu informieren und zumutbare Maßnahmen zur Schadensminderung zu treffen.

2.5 Eine Haftung für Folgeschäden, insbesondere entgangenen Gewinn, besteht nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

2.6 Alle vertraglichen Ansprüche verjähren in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn, es sei denn, es handelt sich um Schäden nach § 2.3. Bei vorsätzlicher Pflichtverletzung gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 3 Leistungen, Preise, Zahlung, Aufrechnung

3.1 Der Veranstalter erbringt die vertraglich vereinbarten Leistungen.

3.2 Der Kunde ist verpflichtet, die vereinbarten Preise fristgerecht zu zahlen. Dies gilt auch für Drittleistungen, die im Namen des Kunden beschafft werden.

3.3 Die Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Steuern. Steueränderungen nach Vertragsschluss werden entsprechend angepasst.

3.4 Rechnungen sind innerhalb von 5 Werktagen ohne Abzug zu begleichen. Bei Zahlungsverzug ist der Veranstalter berechtigt, Verzugszinsen gemäß § 288 BGB zu berechnen.

3.5 Folgende Anzahlungen sind zu leisten:

(i) 40 % bei Vertragsabschluss,

(ii) 40 % nach dem Probeessen oder spätestens 60 Werktage vor Veranstaltungsbeginn,

(iii) 20 % am Veranstaltungstag (Restzahlung).

3.6 Der Veranstalter kann bei Zahlungsverzug oder begründetem Risiko höhere Anzahlungen oder Sicherheiten bis zur vollen Vertragssumme verlangen.

3.7 Eine Aufrechnung mit Gegenforderungen ist nur zulässig, wenn diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

3.8 Änderungen bei der Verfügbarkeit von Produkten (z.B. saisonale Speisen) berechtigen den Veranstalter zum Austausch durch gleichwertige Produkte ohne Preisänderung.

3.9 Eigene Speisen/Getränke dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung eingebracht werden.

3.10 Die Entscheidung über die Buffetdauer trifft ausschließlich der Veranstalter.

3.11 Ein Anspruch auf Mitnahme nicht verzehrter Speisen besteht nicht.

§ 4 Rücktritt des Kunden / Stornierung

4.1 Ein Rücktritt ist nur bei vertraglich vereinbartem Rücktrittsrecht, gesetzlichem Rücktrittsrecht oder mit schriftlicher Zustimmung des Veranstalters möglich.

4.2 Ist ein kostenfreier Rücktritt bis zu einem bestimmten Termin vereinbart, erlischt dieses Recht mit Fristablauf.

4.3 Ohne Rücktrittsrecht oder Zustimmung bleibt die Zahlungspflicht bestehen. Gutschriften durch anderweitige Vermietung werden angerechnet.

4.4 Stornogebühren:

- Bis 180 Werktage vor Veranstaltung: 40 % Erstattung (60 % Stornogebühr),
- Bis 80 Werktage: 20 % Erstattung (80 % Stornogebühr),
- Ab 60 Werktage: keine Erstattung (100 % Zahlung fällig),
- Ab 40 Werktage: keine Erstattung (100 % Zahlung fällig).
Dem Kunden bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten. Der Veranstalter kann höhere Schäden geltend machen.

§ 5 Rücktritt durch den Veranstalter

5.1 Der Veranstalter kann vom Vertrag zurücktreten, wenn:

- eine vereinbarte Vorauszahlung nicht rechtzeitig erfolgt (§ 3.5),
- falsche Angaben zur Veranstaltung gemacht wurden,
- der Veranstalter berechtigt annehmen muss, dass die Veranstaltung den Ruf, die Sicherheit oder den ordnungsgemäßen Betrieb gefährdet,
- höhere Gewalt oder andere unvorhersehbare Ereignisse die Vertragserfüllung unmöglich machen.

5.2 In diesen Fällen entstehen dem Kunden keine Schadensersatzansprüche.

§ 6 Teilnehmerzahl und Veranstaltungszeiten

6.1 Änderungen der Teilnehmerzahl sind bis spätestens 28 Werktage vorher in Textform mitzuteilen. Eine Reduktion um max. 10 % ist möglich.

6.2 Bei höherer Reduktion ist der Veranstalter berechtigt, die Raumzuteilung zu ändern.

6.3 Zeitverschiebungen der Veranstaltung können zu Mehrkosten führen, sofern der Veranstalter nicht dafür verantwortlich ist.

§ 7 Speisen und Getränke

7.1 Mitbringen eigener Speisen/Getränke nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung erlaubt.

7.2 Der Veranstalter kann nach Veranstaltungsende nicht verzehrte Speisen fachgerecht entsorgen.

7.3 Eine Mitnahme erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden; die Haftung des Veranstalters ist ausgeschlossen.

7.4 Reserven werden nicht herausgegeben.

7.5 Der Veranstalter haftet für Mängel nach gesetzlichen Vorgaben.

7.6 Bei Personenschäden haftet der Veranstalter verschuldensunabhängig. Bei Sach- und Vermögensschäden nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

7.7 Die Haftung nach Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

7.8 Höhere Gewalt schließt eine Haftung aus.

§ 8 Technische Einrichtungen

8.1 Die Beschaffung technischer Geräte Dritter durch den Veranstalter erfolgt im Namen des Kunden.

8.2 Der Einsatz eigener Technik bedarf der Zustimmung und erfolgt auf eigene Gefahr. Stromkosten

können pauschal berechnet werden.

8.3 Störungen werden schnellstmöglich beseitigt. Minderungen sind ausgeschlossen, wenn keine Pflichtverletzung vorliegt.

§ 9 Mitgebrachte Gegenstände / Haftung

9.1 Mitgebrachte Gegenstände lagern auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

9.2 Dekoration muss brandschutzkonform sein. Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen.

9.3 Mitgebrachte Gegenstände sind nach Veranstaltungsende zu entfernen. Bei Unterlassen kann der Veranstalter Lagerung oder Entsorgung auf Kosten des Kunden vornehmen.

AST Events GmbH
Daimlerstraße 17
73635 Rudersberg

www.astevents.de
info@astevents.de